

Blankeneser Kirche am Markt

November 2016

Vision des Friedens

Visionen setzen Menschen in Bewegung, mehr als wir es manchmal bedenken. Sie tun es als dämonische, zerstörerische Visionen wie als heilende, göttliche Visionen. In ihrer Großartigkeit verunsichern sie erst einmal, wahrscheinlich weil wir es schon verlernt haben, groß zu träumen; in ihrer Schüchternheit begeistern sie erst einmal, wahrscheinlich, weil wir immer noch meinen, der Zweck heilige die Mittel.

Visionen bewegen einzelne Menschen und Massen, bringen Menschen zusammen, führen sie zu absurden Ansichten oder großartigen Einsichten, bewegen sie zu Liebes- oder Meucheltaten. Sie haben eine große Macht zum Guten oder Schlechten; lauwarmer Mittelmaßvisionen gibt es nicht. Ich möchte uns die Frage stellen, welche Visionen wir gemeinsam teilen und ob wir ihnen trauen, ob wir bereit sind, für sie einzutreten.

Nun ist der Begriff „Vision“ umstritten. Ich denke an realistische Visionen, mit denen man nicht zum Arzt muss, sondern deren Realisierung immer schon erlebt werden konnte: die Vision, dass ein geteiltes Land wieder vereint werden kann – Deutschland 1989. Die Vision, dass Apartheid als Form struktureller wie kultureller Gewalt überwunden werden kann – Südafrika 1990. Die Vision, dass eine religiöse Gemeinschaft sich geschlossen gegen blutige Gewalt

der Mehrheit im eigenen Lande wehren kann und anderen, gleich welcher Religion oder Volkszugehörigkeit, unter Lebensgefahr Schutz bietet – die Muslime in Ruanda 1994.

Wer das Vaterunser betet, der identifiziert doch nicht das, was global in unserer Welt, was individuell den Menschen passiert, mit dem Willen Gottes. Er sieht den Realitäten ins Auge und gibt ihnen gegebenenfalls eben nicht recht, sondern geht mit einer Vision dagegen an: „*Dein Reich komme. Dein Wille geschehe*“ (Mt 6,10). Hier wird das Gebet zu jenem Seelenort, wo zu „hören“ ist, was Gott, der Herr, „redet“, wo seine Gedanken zu spüren sind: „*Ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung*“ (Jer 29,11).

Ich kann in diesen Tagen nicht weg von diesem Gotteswort. Und ich weiß gar nicht, ob Sie, liebe Leserinnen und Leser, diesen Trost und diese Schönheit nachempfinden können, die für mich darin liegen. Wenn ich sie höre, wenn ich sie zusprechen darf, dann teilt sich mir Gott in seiner ganzen Freundschaft und Milde mit. Von diesem Wort her wird durchsichtig, wo das Reich Gottes schon mitten unter uns ist und wie sich Gottes Wille erfüllt: wo Sprache respektvoll und freundlich ist, wo die Augen von Menschen strahlen, die

Fortsetzung auf Seite 2

Willkommensfest Sieversstücken



Fortsetzung von Seite 1

sich angekommen fühlen, im Lächeln beschenkter Menschen, im Händedruck Geflüchteter, die Aufnahme und Annahme gefunden haben.

„Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen“ (Mt 5,9). Hier gibt es keine Einschränkung: keinen Menschen meiden, keinen unrein oder ungläubig nennen und seine Rechtgläubigkeit nicht abhängig machen von seiner Konfession oder Religion, sondern von seiner Gottesfurcht, von seinem Beten und Tun des Gerechten. Und das immer wieder Neue ist, dass sich dieses Menschenbild nicht aus der Erfahrung mit anderen Menschen speist, auch nicht aus der Geschichte der Menschheit. Beides wären rückwärts gewandte und durch den Blick auf Geschehenes stark eingegrenzte Menschenbilder. Wenn wir uns einander auf Vergangenes festnageln, dann stirbt die Vision des Friedens. Dieses Menschenbild aber speist sich aus einer ernst genommenen Vision, ist ein nach vorne, in die Zukunft ausgerichtetes Menschenbild.

Es steht uns nicht zu, Gott vorschreiben zu wollen, in welcher Weise er seine grenzenlose Liebe, seine Menschenfreundlichkeit, seine Allbarmherzigkeit in anderen Völkern und Religionen zur Geltung bringt. Aber davon zu hören, davon vielleicht auch etwas zu erleben, wäre doch unerhört spannend, bereichernd und verbindend. Nicht in der Abgrenzung geben wir Gott die Ehre und bezeugen Gottvertrauen, sondern im Kennenlernen, Miteinanderreden und auch Miteinanderfeiern. So wird Friede.

Pastor Klaus-Georg Poehls

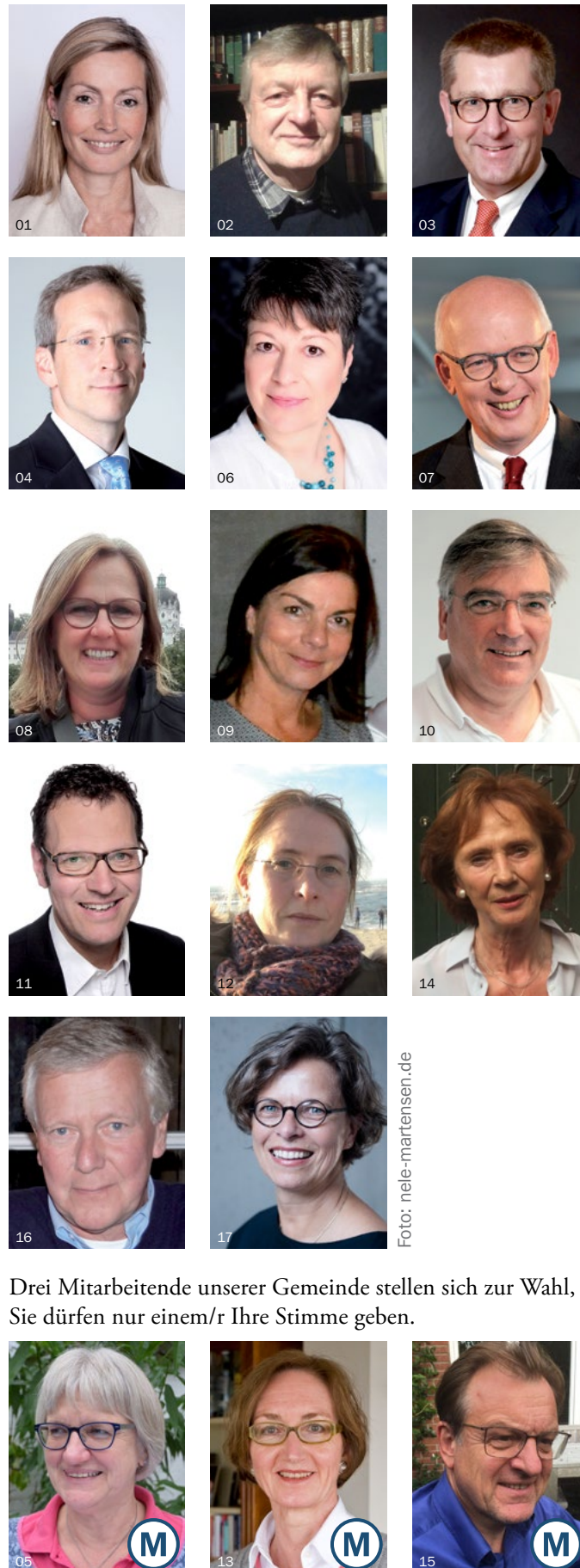


Gemeindeversammlung Machen Sie sich ein Bild!

So 6. November, 11.30 Uhr | Gemeindehaus

17 mutige Menschen aus unserer Gemeinde haben sich bereit gefunden, für die Wahl des neuen Kirchengemeinderates (KGR) zu kandidieren. Sie bringen vielfältige Erfahrungen und Begabungen mit, sind bereit, die Geschicke der Gemeinde in die Hand zu nehmen und sie in den kommenden sechs Jahren zu leiten. Dafür schon jetzt ein herzlicher Dank! Sie, liebe Leserinnen und Leser, sind nun gefragt. Am 27. November, zu Beginn des neuen Kirchenjahres, werden Sie unter den 17 KandidatInnen elf auswählen, die in das Gremium einzuziehen und dessen vier gesetzte Mitglieder – unsere drei Pastores sowie Militärdekan Dr. Hartwig von Schubert – verstärken. Damit Ihnen die Wahl ein wenig leichter fällt, werden sich alle 17 Vorgesetzten am Sonntag, 6. November, um 11.30 Uhr im Anschluss an den 10-Uhr-Gottesdienst in einer Gemeindeversammlung vorstellen. Auch die FaGo-Gemeinde soll daran teilnehmen können, deshalb wird Kinderbetreuung organisiert. Nach der Vorstellung gibt es Gelegenheit, sich mit den KandidatInnen auszutauschen und Fragen im persönlichen Gespräch zu klären.

Hier sind sie: unsere KandidatInnen für den Kirchengemeinderat



Drei Mitarbeitende unserer Gemeinde stellen sich zur Wahl, Sie dürfen nur einem/r Ihre Stimme geben.

Anna von Bismarck [01]

53, verheiratet, 1 Tochter, 2 „alt“ werdende Eltern ...

Unternehmensberaterin, Moderatorin, Coach bei Metaplan – seit acht Jahren im Kirchengemeinderat, Mitarbeit und Begleitung beim Aufbau ‚unserer Schule‘, der Bugenhagenschule im Hessepark. In Blankenese habe ich gelernt und erlebt, wie Kirche und Gemeinde sein können und wie vielfältig unser Christsein sich im täglichen Miteinander manifestieren kann. Man ist verantwortlich für das, was man sich vertraut gemacht hat. Gleichzeitig gilt es wach und offen zu sein für die Fragen und Aufgaben, die uns die heutige Zeit ‚vor die Füße legt‘ und bei denen wir als Christen und als Gemeinde gefordert sind, diese aufzugreifen, unsere Stimme zu erheben, Dialoge zu ermöglichen, ins Tun zu kommen. Insofern möchte ich diese Gemeinde weiterhin aktiv begleiten und gestalten – für das was bleiben soll und muss. Und für das was kommen wird.

Dr. Reiner Blank [02]

67, verheiratet, 2 erwachsene Kinder

Im kirchlichen Dienst bis 1995: Jugendpastor in Alt-Hamburg, Mitgründer und Leiter des Gemeindegeldes der VELKD; Geschäftsführer, Berater und Begleiter von Veränderungsprozessen in Unternehmen international, seit neun Monaten im Asylantenprojekt „Migranten in Arbeit bringen“ engagiert.

Mir ist wichtig, dass in unserem Umfeld „Verantwortungsgemeinschaften“ entstehen. Ich sehe es als relevante Herausforderung in dieser Zeit, dass wir untereinander, miteinander und in unserem Umfeld hier in Blankenese und darüber hinaus als Gemeinde Resonanz erzeugen.

Dr. Stefan Bötzel [03]

56, verheiratet, 3 Kinder, Unternehmensberater mit Schwerpunkt „Führungskräfte und Organisation“

Ich bin seit 20 Jahren Mitglied unserer Gemeinde und seit 2009 Vorstand der Stiftung unserer Kirchengemeinde. Als Familie waren wir lange Zeit Besucher des Familiengottesdienstes, wo unsere Kinder als Diakone mitgewirkt haben. Um die Lebendigkeit und Vielschichtigkeit unseres Gemeindelebens zu erhalten und auszubauen, halte ich es für wichtig, vorhandene Interessen und Kompetenzen zu vernetzen. Für mich ist ein verantwortliches Gestalten von Gemeinde gleichzeitig auch ein Gestalten von unserem Zusammenleben in der Gesellschaft. Aufgrund meiner beruflichen Erfahrungen ist es mir wichtig, auch die wirtschaftliche Grundlage der Gemeinde langfristig zu sichern.

Martin Dörscher [04]

43, verheiratet, 2 Kinder (9 und 7 Jahre)

Direktor einer Hamburger Privatbank, Finanzierungsexperte, Engagement im FaGo-Team seit 2015, seit mehreren Jahren aktive Teilnahme an den vielfältigen Angeboten der Gemeinde. Mir ist der FaGo wichtig, aber ich lasse mich sehr

gern als Kandidat für den Kirchengemeinderat aufstellen, um mich umfassend in allen gemeinderelevanten Themen einbringen zu können. Laufen und Turnen, Lesen, klassische Musik hören sowie möglichst viel Zeit mit der Familie verbringen – das bestimmt meine Freizeit.

Ulrike Drechsler [05] Mitarbeiterin

58, geschieden, 1 erwachsener Sohn

Ich bin Leiterin des Friedhofs Blankenese, im Ehrenamt Prädikantin in dieser Gemeinde. Ich gestalte Andachten und Gottesdienste in Friedhofskapelle und Kirche und engagiere mich seit einem halben Jahr im FaGo. Als Mitarbeitersynodale in der Kirchenkreissynode und auch im Kirchenkreisrat verrete ich die Mitarbeitenden. Das vielfältige gottesdienstliche Geschehen in dieser Gemeinde liegt mir am Herzen. Ich würde gerne im Kirchengemeinderat daran mitarbeiten, diese tollen Angebote auch für Menschen zu erschließen, die bisher noch keinen Zugang dazu haben. Zu meinem Ausgleich und den Dingen, die mir sonst noch Freude machen, gehören Spaziergänge an der Elbe mit Paul, dem Friedhofshund, ebenso wie arbeiten und entspannen in meinem Garten. Ich liebe Plattschnacken am Sonntag im Gottesdienst genauso wie im Alltag.

Fiona Hansen [06]

51, verheiratet, 3 Kinder (23, 21 und 9 Jahre alt), Krankenschwester und Palliativfachkraft

Als ich 2010 aus Neugierde den FaGo besuchte, war ich begeistert und bin seither dort aktiv. In dieser Zeit ist mir die Kirchengemeinde Blankenese, mit all ihren unterschiedlichen Menschen und Facetten, ans Herz gewachsen. Zusätzlich engagiere ich mich bei „Du!Mittendrin“ und der Bücherwand. Seit meiner Jugend habe ich Kinder- und Jugendgruppen geleitet, auch viele Jahre Kindergottesdienst und Freizeiten. Nach dem Abitur besuchte ich ein Bible College in England/Lancashire. Da ich selbst die „Gemeinde“ als fröhlichen und sicheren Halt kennen gelernt habe, liegt es mir sehr am Herzen, dies auch unseren Kindern und Jugendlichen erfahrbar zu machen. Jesus als Freund, der einen so liebt, so wie man ist. Ich habe große Lust, mehr Verantwortung und aktives Mitgestalten in unserer Gemeinde zu übernehmen.

Dr. Christoph Hasche [07]

63, verheiratet, 1 erwachsene Tochter, Rechtsanwalt, spezialisiert im Seerecht

Seit vielen Jahren bin ich ehrenamtlich aktiv, u.a. als Vorsitzender einer Stiftung, die ein Altenheim betreibt, und eines gemeinnützigen Segelschulverbandes. Wir Christen brauchen die Kirche und die Gemeinde – als Ankerplatz unseres Glaubens und als Heimathafen vielfältiger sozialer, diakonischer und kultureller Projekte in Blankenese und anderswo. Dafür möchte ich mich einsetzen. Ich interessiere mich für Kunst, Theater und Musik, reise, koche (und esse) gern. Ich liebe es, mit meiner Frau auf Fahrradtouren durch die Stadt immer wieder unbekannte Ecken von Hamburg zu entdecken.

Gudrun Hummel [08]

53, 1 Tochter, Juristin, Anwältin für Kinder, Personalmanagerin

Was ich mitbringe: Verbundenheit zur Gemeinde (geborene Blankeneserin), 15 Jahre Rechtsabteilung, Marketing, Pres-sararbeit und Geschäftsführung, 8 Jahre soziale Arbeit, Referententätigkeit im Rahmen von Vorträgen und Seminaren, Veröffentlichungen in der Zeitschrift Kindschaftsrecht und Jugendhilfe, verschiedene Weiterbildungen (z.B. Online-Journalismus), mehrjährige Auslandsaufenthalte (England, Brasilien, Rumänien). Was ich mag: komplexe Themen so verpacken, dass sie leicht verständlich sind; Kontakt zu meinem Gegenüber; mich auf die besonderen Bedürfnisse verschiedener Zielgruppen einstellen; ungewöhnliche, kreative Lösungen (um die Ecke denken); Menschlich- und Mitmenschlichkeit! Was mich antreibt: Begeisterung, Vertrauen und Gottes Segen.

Karin Kornowski [09]

50, verheiratet, 3 erwachsene Kinder, gelernte Bankfachwirtin

Seitdem ich Kinder habe und in Blankenese wohne, bin ich Zuhause und engagiere mich ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen. Über den Familiengottesdienst bin ich zu meinem Engagement für diese Gemeinde gekommen. Zurzeit bin ich im Finanzausschuss der Kirchengemeinde und im Vorstand des Schillingstiftes. Die Motivation für mein Mitwirken in der Gemeinde ist grundlegende Menschenliebe. Was ich selbst durch Gottes Liebe empfangen möchte ich weitergeben. Diese lebendige Gemeinde ist für mich Heimat geworden und ich möchte dazu beitragen, sie zu erhalten und zu fördern. Ich arbeite im Schulbüro in der Gorch-Fock-Schule, trainiere mit Kindern Hockey, kümmere mich um meine Familie, gehe mit unserem Hund spazieren und lese gern.

Dr. med. Andreas Krumbiegel [10]

58, verheiratet, 2 Kinder, Facharzt für Chirurgie/Unfallchirurgie, seit 20 Jahren als medizinischer Sachverständiger in eigener Praxis tätig

Aus meiner beruflichen Tätigkeit weiß ich, wie schnell sich ein selbstständig geführtes Leben durch Krankheit oder Unfall verändern kann. Diakonie ist für mich unverzichtbarer Teil gelebter Kirche. Dafür brauchen wir professionell ausgebildete Kräfte und Ehrenamtliche. Das Pflegenetzwerk in Blankenese weiter auszubauen, um das uns viele Gemeinden beneiden, ist mein Ziel. Diese Arbeit möchte ich fortführen. Ich bin gern mit meiner Frau an der Elbe, der norddeutschen Küste oder in den Bergen. Ich koche leidenschaftlich gern, liebe Kino, Theater und das Reisen.

Dr. Dirk Lau [11]

52, aufgewachsen in Hamburg-Rissen, verheiratet, 2 Kinder (Sohn 20, Tochter 18), Dipl.-Volkswirt, Leiter Standort- und Regionalpolitik bei der Handelskammer Hamburg, (Gründungs-)Mitglied und Vorstand der Initiative Weltethos e.V.

Ehrlichkeit, Offenheit und Toleranz sind Werte, die mich leiten. Ich möchte darauf hinwirken, dass unsere Kirchengemeinde ein sichtbarer und stabiler Ort von Orientierung, Austausch und Begegnung ist. Meine Interessen: Zeitgeschichte verfolgen, ausdauernd laufen, Jazz hören, beim Fußball mitfeiern, Wirtschaftsethik entwickeln, kochen.

Anette Meinken [12]

44, verheiratet, 2 Kinder (11 und 13), Rechtsanwältin in einem Unternehmen

Ich bin seit mehreren Jahren ehrenamtlich in Sachen FaGo unterwegs. Als Teil der Förderung der Kinder- und Jugendarbeit möchte ich weiterhin im und für den FaGo tätig sein und mich insgesamt für ein gutes, kritisch-konstruktives und generationenübergreifendes Miteinander in der Gemeinde und darüber hinaus einsetzen. Meine weiteren Interessen: Singen in der Kantorei, Lesen, gern draußen sein ...

Susanne Opatz [13] Mitarbeiterin

56, verheiratet, 2 Kinder (20 und 22), Kunsthistorikerin und Journalistin, seit Juli 2015 Leiterin der GemeindeAkademie

Ich engagiere mich seit 2012 ehrenamtlich, koordiniere mit viel Freude die Gemeindebrief-Redaktion, kümmere mich um die Pressearbeit und wirke im Öffentlichkeitsausschuss mit. Im Sommer 2015 bin ich in den KGR nachberufen worden. Eine gute Kommunikation nach außen ist mir ebenso wichtig wie ein aufmerksames Miteinander im Inneren. Die große Zahl Ehrenamtlicher mit ihren individuellen Begabungen und Charakteren ist ein Schatz, den es zu pflegen gilt. Ich empfinde unsere Gemeinde als offen und ungewöhnlich vielfältig. Mich beeindruckt die zahlreichen Initiativen, die christlichen Glauben leben, in den Ort Blankenese hineinragen und Stellung beziehen! Dass wir als Christen Gesellschaft mitgestalten, liegt mir am Herzen.

Tania Plate [14]

71, verheiratet/getrennt lebend, Lehrerin, i.R. seit 2010, Vorstand im Dietrich-Bonhoeffer-Verein, Chormitglied im Cantus Blankenese, Mitarbeit im Verein zur Erforschung der Geschichte der Juden in Blankenese, Flüchtlingshilfe Sievers-tücken 2 (insbesondere Deutschunterricht)

Das ist mir wichtig: Christus, Mitte meines Lebens, heißt Herausforderung, wachsam sein, klares Bekenntnis zum Evangelium, keine Abhängigkeiten kommerziellen Denkens, bedeutet Kraft, Mut, Wahrhaftigkeit, Vertrauen, um in dieser Geborgenheit dem „Rad“ von Ungerechtigkeit, Gleichgültigkeit, Diskriminierung „in die Speichen zu fallen“ – besonders für unsere Jugend. Auch das ist mir wichtig: Die Theologie Bonhoeffers, Mitglied in der Internationalen-Bonhoeffer-Gesellschaft; mich zu engagieren für Belange, die uns unmittelbar betreffen wie den Denkmalschutz oder als Planungsmitglied in der „Initiative gegen Fluglärm“; Kunst, Musik, Theater, Lesen, Ausdruckstanz.

Stefan Scharff [15] Mitarbeiter

57, verheiratet, 3 Kinder, seit 1995 Kantor und Organist der Kirchengemeinde Blankenese, seit 2009 zusätzlich Kreiskantor in unserem Kirchenkreis

Dem Kirchengemeinderat gehöre ich bereits seit 14 Jahren an. In dieser Zeit war es für mich immer sehr wichtig, neben den Belangen meiner Arbeit als Kirchenmusiker auch die anderen Arbeitsbereiche unserer so vielseitigen und aktiven Gemeinde wahr zu nehmen und bei meinen Planungen im Blick zu haben. Dazu ist die Mitgliedschaft im Kirchengemeinderat sehr hilfreich und wichtig. Außerdem möchte ich auf Grund meiner langen Gemeindegemeinschaft in unserem sehr im Umbruch befindlichen Kirchengemeinderat ein wenig für Kontinuität stehen. Deshalb habe ich mich entschlossen, auch bei dieser Wahl wieder zu kandidieren und bitte Sie um Ihre Stimme.

Delf-Peter Schmidt [16]

64, verheiratet, 2 Söhne, 3 Enkel, Jurist und Führungskraft (Leitung/ Organisation), seit 2015 Rentner

In unserer Kirche getauft, konfirmiert. Anfang der 2000er Jahre war ich schon einmal im Kirchenvorstand, 10 Jahre Vorsitzender des Friedhofsausschusses. Bin Prediger im Ehrenamt: Mitwirkung an Gottesdiensten, der Atempause, aber auch der Friedhofsandacht. Austräger unseres Gemeindebriefes; meine Freude an Musik betreibt meine Basstimme in Gospelchor und Seniorenkantorei. Erfüllte Zeit erlebe ich mit meinen Enkeln, beim Lesen, Reisen, auf Touren per Fahrrad oder Vespa. So teile ich die Freude an unserer lebendigen Kirche, die aber auch ständige Erneuerung braucht: werde mitwirken an konzeptioneller Neubesinnung, der Frage, welches der Weg unserer Gemeinde zu spirituellen Quellen ist, aus denen wir sinnhaft leben. Ferner braucht es Ideen zur Gemeindeentwicklung, um Menschen für engagierte Mitarbeit zu gewinnen. Schließlich hat unser seit langem ehrenamtlich getragenes Küsterwesen ein Modell nachhaltiger Zukunftswirksamkeit verdient.

Angelika Wacker [17]

56, verheiratet, Architektin

Seit 2000 leben wir in Blankenese – und sind hier angekommen. Dass das so gut geklappt hat, liegt zum Großteil an dieser unserer Kirchengemeinde, von der ich gleich von vornherein begeistert war: die Diversität und die große Bandbreite der Angebote, welche unterschiedliche Menschen anspricht; die Begeisterung, mit der sich so viele tolle Menschen hier zusammen engagieren – und auch das Gefühl von Geborgenheit in unserer Kirchengemeinde, gegründet auf dem gemeinsamen Glauben – das ist für mich lebendige Gemeinde. Seit nunmehr 12 Jahren engagiere ich mich im Bauausschuss, seit 9 Jahren singe ich mit wachsender Begeisterung in der Kantorei – und möchte gern mehr meiner Fähigkeiten und Stärken der Gemeinde zur Verfügung stellen, um so ein Teil dessen zurückzugeben, was ich durch sie geschenkt bekommen habe.



Gehen Sie zur Wahl Stimmen Sie mit!

So 27. November, 11.30 bis 18 Uhr | Gemeindehaus

Am 1. Advent ab 11.30 Uhr stehen die Wahlurnen im Gemeindehaus bereit. Schauen Sie nach den Gottesdiensten dort vorbei. Versäumen Sie es bitte nicht, Ihre Stimme abzugeben für jene elf KandidatInnen, die Sie für besonders geeignet halten, im KGR mitzuwirken! Sie haben den ganzen Tag über Gelegenheit, sich vor oder nach dem Wählen im Adventscafé der Marafiki zu stärken und anderen Gemeindegliedern zu begegnen. Nach dem Schließen der Wahlurnen beginnt um 18 Uhr in der Kirche der vorweihnachtliche Gospel-Gottesdienst des Gospelchors Blankenese. Auch vor dem Konzertbesuch können Sie im Wahlraum vorbeigehen und Ihre Stimme abgeben. Wir wünschen uns eine rege Wahlbeteiligung!

Was bei der Wahl zu beachten ist

Wählen dürfen alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde, erstmals auch Jugendliche ab 14 Jahren, die getauft sind. Wahlberechtigte haben bereits im Oktober Ihre Wahlunterlagen per Post zugesandt bekommen. Am 27. November bringen Sie bitte entweder die abtrennbare Wahlbenachrichtigungskarte oder Ihren Personalausweis mit. Name bzw. Wahlnummer werden mit dem Wählerverzeichnis abgeglichen, dann erhalten Sie Ihren Stimmzettel. Auf diesem Stimmzettel sind alle 17 Kandidatinnen und Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet und mit unterschiedlichen Kürzeln versehen. „M“ bezeichnet dabei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde. **Achtung: Sie dürfen nur einem/r der drei mit „M“ Gekennzeichneten Ihre Stimme geben.** Wenn Sie mehr ankreuzen, wird Ihr Stimmzettel ungültig! Insgesamt können Sie maximal elf Namen ankreuzen, müssen jedoch nicht alle Ihre Stimmen vergeben. Sie dürfen auch per Briefwahl abstimmen, die Sie mit Hilfe der unterschriebenen Wahlbenachrichtigungskarte im Gemeindebüro beantragen. Auch die Briefwahlumschläge müssen bis zum 27. November um 18 Uhr im Wahllokal vorliegen.

Neu bei uns Gespräche mit Geflüchteten

So 13. November, 11.30 Uhr | Gemeindehaus



Moderatorin
Sabine Rheinhold

Wie fühlen sie sich in ihrem neuen Zuhause? Welche Schwierigkeiten haben sie? Wo bemerken sie erste Erfolge? Was vermissen sie? Wo brauchen sie mehr Unterstützung? So vieles wüsste man gern von jenen Menschen, die im Umfeld unserer Gemeinde – zumeist in der Unterkunft Sieversstücken – Zuflucht gefunden haben. Und man

würde ihnen gern begegnen. Deshalb hat der Runde Tisch Blankenese eine neue Reihe initiiert. Unter dem Titel „Neu bei uns“ wird die Journalistin Sabine Rheinhold an jedem zweiten Sonntag im Monat, jeweils um 11.30 Uhr, etwa 30 Minuten lang mit einem oder einer Geflüchteten sprechen. Die Gespräche sind eingebettet in das Kirchencafé, das an diesen Sonntagen von den Marafiki betrieben wird. Sabine Rheinhold war bis zu ihrem Ausscheiden im NDR verantwortlich für die Sozialpolitik im Fernsehen. Sie hat viele Jahre aus dem In- und Ausland berichtet und über ein Jahrzehnt hinweg das TV-Wirtschaftsmagazin „Markt“ moderiert. Sie lebt und arbeitet als freie Autorin und Moderatorin in Blankenese.

Info: www.runder-tisch@blankenese.de | www.sabine-rheinhold.de

Blankeneser Konzerte Jesus bleibt meine Freude

Sa 19. November, 18 Uhr | Kirche

Drei Kantaten von J.S. Bach stehen auf dem Programm eines Konzerts, zu dem Cappella Vocale, Vokalsolisten und das Elbipolis Barockorchester Hamburg am Vorabend des Ewigkeitssonntags einladen: „Wir müssen durch viel Trübsal in das Reich Gottes eingehen“ (BWV 146), „Komm, du süße Todesstunde“ (BWV 161) und „Herz und Mund und Tat und Leben“ (BWV 147).

Die Klangfarben der drei Kantaten variieren stark vor allem durch die verschiedenartige Bläserbesetzung: Neben den durchgängig auftretenden Streichern (zwei Violinen, Viola, Cello und Bass) verlangt Nr. 161 zwei Blockflöten, Nr. 146 eine Traversflöte, zwei Oboen und Orgel, Nr. 147 eine Trompete und zwei Oboen. Bach ging unglaublich phantasievoll an die Kompositionen heran – obwohl er während seiner Leipziger Zeit für jeden Sonn- und Feiertag eine Kantate zu komponieren, einzustudieren und aufzuführen hatte! Da wundert es nicht, dass er teilweise auf früher erdachte Werke zurückgriff und sie kunstvoll umarbeitete. So ist die Symphonia in der Kantate Nr. 146 eine Bearbeitung des ersten Satzes eines Cembalokonzerts, der Solopart wird hier von der Orgel übernommen. Ein wahres Kunststück ist der zweite Satz, in den Bach zusätzlich einen vierstimmigen Chor hinein komponierte.

Ausführende: Vokalsolisten | Elbipolis Barockorchester Hamburg | Cappella Vocale | Leitung: Stefan Scharff

Eintritt 8 bis 26 € (Ermäßigungen für Schüler und Studenten)
Vorverkauf u. telefonische Vorbestellung ab 7. November im Gemeindehaus: Mo bis Fr von 9 bis 12 Uhr und (außer freitags) von 15 bis 17 Uhr, Tel. 866250-0 | Abendkasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn

Mariae Verkündigung

So 27. November, 10 Uhr | Kirche

Am 1. Advent erklingt im Gottesdienst „Mariae Verkündigung“ von Felicitas Kukuck. In einem Interview mit dem jungen Kollegen Alexander Strauch gefragt, welches ihrer Werke sie für das schönste und gelungenste hält, antwortete die Komponistin



Fra Angelico, Mariae Verkündigung, 1437/46

spontan: „meine doppelchörige Motette Mariae Verkündigung“. Dem 1951 vom Norddeutschen Singkreis in Hamburg uraufgeführten Werk liegt das Lukas-Evangelium in der Übertragung Martin Luthers zugrunde. Achtstimmig, sich selbst ins Wort fallend und seine Botschaft von Stimme zu Stimme verstärkend, verheißt der Engel Gabriel der Jungfrau Maria die Geburt ihres Sohnes, den sie Jesus nennen wird. Es singt der von drei Blankeneser Sängerinnen und Sängern verstärkte Singkreis Felicitas Kukuck, geleitet von Eberhard Hasenfratz.

Gospelgottesdienst: Lift Your Light

So 27. November, 18 Uhr | Kirche

„Ich bin das Licht der Welt; wer mir folgt, wird nimmermehr in der Finsternis wandeln, sondern er wird das Licht des Lebens haben.“ Diese Worte Jesu stehen geschrieben im Johannesevangelium (*Joh 8,12*). Der Gospelchor Blankenese unter Leitung von Gregor DuBuclet möchte das Licht in Vorfreude auf Weihnachten mit den Besucherinnen und Besuchern seines Konzertes teilen. Unter dem Titel „Lift Your Light“ singt er am ersten Advent eine Mischung aus besinnlichen Weihnachtsliedern sowie schwungvollen und mitreißenden Stücken. Am Piano und Keyboard werden die Sängerinnen und Sänger von James Mironchik begleitet, der auch eigens die Arrangements für die Band zusammengestellt hat.

Wer Interesse hat, den Gospelchor zu verstärken, kann ihn jeweils zum Jahresbeginn und nach den Hamburger Sommerferien kennenlernen.

Nähere Informationen: fragen@gospel-blankenese.de
www.gospel-blankenese.de

Konzert-Einlass ab 17 Uhr | Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Konfirmandentag

Fr 4. November, 15 bis 18 Uhr | Gemeindehaus

Unsere Konfis sind eingeladen, das Projekt Weltethos kennen zu lernen. Walter Lange, „Projektleiter Schule“ der Stiftung Weltethos, gestaltet seit 2005 jedes Jahr zu Beginn der Friedensdekade (> S. 8) einen Konfirmandentag. Gemeinsam bereiten sie den Gottesdienst am 6. November vor. Predigtthema: „Das Leben gelingt denen, die...“.

Martinsumzug

Do 10. November, 18 Uhr | Kirche

Alle Mädchen und Jungen aus dem Kindergarten Mühlenberger Weg mit ihren Familien sind herzlich eingeladen zum großen Laternenfest am Vorabend des Martinstages. Der Umzug endet mit einem Martinsspiel vor der Kirche.

Klimawandel & CO₂:

Wie packen wir es selbst an?

Fr 11. November, 9 bis 13 Uhr | Gemeindehaus

Am 4. Blankeneser Schülerkongress des Zukunftsforums werden rund 100 Kinder und Jugendliche aus fünf örtlichen Schulen teilnehmen. Bereits seit September beschäftigen sie sich mit den Themen Klimawandel und CO₂-Emissionen. Das Zukunftsforum hat mit Pädagogen auf die Jahrgangsstufen abgestimmte Informationspakete zusammengestellt. Die SchülerInnen analysieren die Hintergrund-Inhalte selbstbestimmt zu Hause, in der Klasse arbeiten sie an Problemlösungen. Sie werden auch den vom Umweltbundesamt speziell für Blankenese erstellten CO₂-Rechner nutzen. Die Erkenntnisse und Forderungen der Jugendlichen werden nachmittags beim 1. Blankeneser Klimatag diskutiert werden (> S. 9).

Wer macht mit beim Krippenspiel?

So 27. November, 11.30 Uhr | Kirche

Wer möchte beim Krippenspiel an Heiligabend um 14 Uhr mitsingen und -spielen? Am 1. Advent werden nach dem Familiengottesdienst die Rollen verteilt. Alle Kinder ab vier Jahren sind eingeladen, als Hirten und Engel im Chor mitzusingen. Größere Schulkinder dürfen die Solistenrollen spielen. Wir proben in der Adventszeit montagnachmittags, die Generalprobe soll am Nachmittag des 23. Dezember stattfinden. Ich freue mich auf viele MitsängerInnen!

Kontakt: kristin.kannenber@blankenese.de
www.blankenese.de/singschule-blankenese

Adventscafé mit Marafikis und Konfis

So 27. November, 11.30 Uhr | Gemeindehaus

Auch in diesem Advent möchten die Jugendgruppe Marafiki sowie die Konfirmandinnen und Konfirmanden den Aids-Waisen in unseren tansanischen Partnerdörfern helfen. Jeder

Euro, der durch den Verkauf von Kaffee, Tee und Kuchen erwirtschaftet wird, kommt den Kindern zugute! Am 1. Advent, dem 27. November, wird das Café eröffnet – direkt nach dem Gottesdienst und pünktlich zur Kirchengemeinderatswahl.

Öffnungszeiten: montags bis freitags 16 bis 18 Uhr, sonntags nach den Gottesdiensten bis 13.30 Uhr



Kalender-Team mit aktuellem Titelbild: Sabine Fröbel, Jasmin Senckel-Vollmer, Christa Mues-Sindemann, Andrea Fledel, Bettina Bauermeister, Inka Demann und Stephanie Schütt

Blankeneser Adventskalender

Unter der Schirmherrschaft unserer Gemeinde hat der Förderverein der Bugenhagschule am Hessepark zum dritten Mal den Blankeneser Adventskalender auf den Weg gebracht. An der Gestaltung sind Mädchen und Jungen aus neun umliegenden Schulen beteiligt. Sie haben bei einem eigens initiierten Malwettbewerb mitgemacht, Thema: „Un de Stern de wanert“. Aus über 300 eingereichten Bildern wurden 24 Motive ausgewählt, die sich jeweils hinter einem Klappchen verbergen. Das Titelbild hat die Hamburger Illustratorin Barbara Landeck gestaltet. Zudem verstecken sich hinter den Kalendertürchen über 400 Preise, darunter eine Reise nach Göteborg, Hotelaufenthalte an der Ostsee, Dinner- sowie Theatergutscheine. Der Verkaufserlös – Stückpreis: 10 Euro – kommt sozialen Projekten zugute: der Flüchtlingshilfe „Runder Tisch Blankenese“, dem Verein „KIDS Hamburg e.V.“ (Kontakt- und Informationszentrum Down-Syndrom) sowie den Schul- und Fördervereinen der teilnehmenden Schulen.

Ab sofort ist der Kalender an vielen Stellen in Blankenese, im Kirchenbüro und ab 20 Stück auch per Mail zu erwerben.

www.blankeneser-adventskalender.de
mail@blankeneser-adventskalender.de

Lernwerkstatt für Flüchtlinge

Seit dem Frühjahr gibt es für Geflüchtete im Alter von 12 bis 22 Jahren täglich eine Lernwerkstatt Deutsch. Von 14 bis 15.30 Uhr schenken Erwachsene den Jugendlichen aus der Bugenhagschule ihre Zeit und helfen ihnen bei den Deutschhausaufgaben. Das funktioniert so gut, dass einer der Teilnehmer die Gruppe schon als seine „Familie“ bezeichnete.

Nun wird die Gruppe wachsen. Wer hätte Lust, das Team zu verstärken?

Kontakt: heidemarieschoffer@web.de, Tel. 04103-8037557



Friedensdekade 2016

Die Ökumenische Friedensdekade (6.-16.11.) will aufmerksam machen auf Spuren, die zu Kriegen führen und auf solche, die Kriege hinterlassen: verwüstete Städte, Tote, Traumatisierte, Flüchtlinge – Warnung und Ansporn, Krieg zu verhindern und Konflikte anders zu lösen.

www.friedensdekade.de

Abgesagt und verschoben: Orgelsymphonie „Christus-Bilder“

entfällt am 6. November

Weltethos-Ausstellung

6. bis 17. November | Kirche

Das Projekt Weltethos stellt die Frage nach gemeinsamen ethischen Werten, Normen und Maßstäben der Religionen und ihrer Bedeutung für unsere Zeit. Die 2014 aktualisierte, von der Stiftung Weltethos konzipierte Ausstellung umfasst 15 Tafeln: Vorgestellt werden die großen Weltreligionen mit Bildern, Informationen, religiösen und ethischen Texten.

Öffnungszeiten: werktags 9-17 Uhr, sonntags nach den Gottesdiensten
www.weltethos.de | Eintritt frei



The Queen of Silence

Mo 7. November, 18 Uhr | Kirche (nicht Kino!)

Die polnische Regisseurin Agnieszka Zwiefka erzählt in diesem vielfach ausgezeichneten Film (2014) die Geschichte von Denisa, einem zehnjährigen Roma-Mädchen, das fast taub ist. Das Leben in der illegalen Roma-Siedlung irgendwo in Polen geht mit der täglichen Angst vor Zwangsräumung und Angrif-

Was macht die Bibel im Koran?

Mi 2. November, 20 Uhr

Vortrag von Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel

Juden, Muslime und Christen teilen Überlieferungen und bilden eine Glaubensgemeinschaft mit eigenem unverwechselbaren Profil. Biblische Überlieferungen, die der Koran mit der Hebräischen Bibel und dem Neuen Testament teilt, werden im Koran oft breit entfaltet und aktualisiert. Ohne die Unterschiede zu ignorieren, ist doch damit eine innere Verwandtschaft der drei Religionen gegeben.

fen der Nachbarn einher. Eines Tages, als sie eine Mülldeponie nach Kleidung und Holz durchsucht, findet Denisa eine Schachtel mit Bollywood-Filmen. Seitdem ist sie fasziniert von der glamourösen Welt, beginnt eigene Kostüme herzustellen, übt Tanzchoreografien ein. Jeden Tag lädt sie andere Kinder der Siedlung ein, sie in ihre magische Welt zu begleiten.

Musik: Bummel Weiss und Patrick Pagels – Gypsy Swing

In Kooperation mit dem Runden Tisch Blankenese
www.thequeenofsilence.com

Die Grenze

Mi 9. November, 20 Uhr

Lesung zur Erinnerung
an den Philosophen
Walter Benjamin



Passbild von Walter Benjamin aus dem Jahr 1928, Quelle: Walter Benjamin Archiv, Akademie der Künste, Berlin

1933 hatte Walter Benjamin Deutschland verlassen und seitdem im Exil, vornehmlich in Paris, gelebt. 1940 floh er vor den heranrückenden deutschen Truppen, um über Spanien und Lissabon in die USA zu kommen. Auf dem Weg zu Fuß über die Pyrenäen wurde ihm jedoch die Einreise nach Spanien verweigert. Er vergiftete sich, um der Abschiebung in die Hände der Gestapo zu entgehen. Der Rückblick auf diese Zeit soll auch ein Licht auf die heutige Situation werfen, wo – jetzt in umgekehrter Richtung – wiederum Menschen auf der Flucht vor Gewalt und Verfolgung durch Europa irren.

Der Schauspieler Wolf Frass, die Dramaturgin Andrea Weitzel sowie Susanne Jorzick und Björn von Maydell – beide unterrichten am Christianeum – berichten vom Leben Benjamins in der Emigration und lesen aus seinen Briefen, aus Romanen und anderen Zeitzeugnissen. Konzept: Eberhard Hübner

Friedensgebet der Weltreligionen

Mi 16. November, 19 Uhr | Kirche

Gläubige aus den unterschiedlichen Religionen sind eingeladen, gemeinsam für ein friedliches Miteinander zu beten. Wir feiern den Gottesdienst mit Vertretern der Partnergemeinden, begleitet von einem interreligiösen Musikprogramm. Anschließend Empfang im Gemeindehaus.

Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel lehrte von 1995 bis 2013 Theologie der Kultur und des interreligiösen Dialogs an der Universität Tübingen und ist Berater der dortigen Stiftung Weltethos.

In Kooperation mit der Initiative Weltethos e.V. | www.initiative-weltethos.de



Einführungsseminar Vormundschaften

Do 3. + 10. November, 19.30 Uhr | Gemeindehaus UG

Mit Gudrun Hummel, Juristin und Anwältin für Kinder

Tausende minderjährige Flüchtlinge leben derzeit ohne Eltern in Deutschland. Alle brauchen einen gesetzlichen Vormund. Diese Schulung vermittelt, was Sie zur Übernahme einer solchen Vormundschaft wissen müssen.

In Kooperation mit dem Diakonieverein Vormundschaften und Betreuungen e.V. | Anmeldung erbeten: Tel. 879716-0, info@diakonieverein-hh.de | www.diakonieverein-hh.de

Zukunftsforum Blankenese

1. Blankeneser Klimatag

Fr 11. November, 16 bis 22 Uhr

Was können wir tun, um unsere CO₂-Bilanzen zu verbessern? Das Zukunftsforum hat mit Experten des Umweltbundesamtes einen anonymisierten CO₂-Rechner entwickelt: www.blankenese.co2-rechner.de. In maximal 30 Minuten kann damit jeder Haushalt ganz unkompliziert seinen Anteil an Treibhausgas-Emissionen ermitteln. Am Klimatag erfahren Interessierte, wie sie diese Menge reduzieren und kompensieren. Jörg Heynkes, Initiator des „Klimaquartiers Arrenberg Wuppertal“, wird über seine Erfahrungen berichten. Der Stadtteil Arrenberg hat sich zum Ziel gesetzt, als erstes Quartier einer deutschen Großstadt bis 2030 CO₂-neutral zu sein. Der gemeinnützige Verein „Aufbruch am Arrenberg e.V.“ ist bereits seit 2007 aktiv und hat engagierte Kooperationspartner gewonnen: das Wuppertal Institut, die Bergische Universität, die Wuppertaler Stadtwerke AG, die Stadt Wuppertal und die Energieagentur NRW.

www.zukunftsforum.blankenese.de | www.blankenese.co2-rechner.de | www.klimaquartier-arrenberg.de

Blankeneser Gespräche

Terroranschläge und die Medien

Di 22. November, 15.30 Uhr

Vortrag von Eigel Wiese; Einführung: Dr. Sybille Reinke de Buitrago, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik, Hamburg

Terrororganisationen setzen die Medien für ihre Zwecke ein – nicht erst in unseren Tagen. Wie sollten Journalisten darauf reagieren? Sie wissen: Berichte über terroristische Taten sind den Planern der Verbrechen wichtig. Mehr noch: Die Anschläge geschehen oft gezielt so, dass Medien darüber berichten. Aber die Medien können auch gegensteuern.

Das gesamte Halbjahresprogramm finden Sie unter www.gemeindeakademie.blankenese.de, die Papierversion erhalten Sie in der Kirche und im Gemeindehaus oder wird auf Wunsch zugesandt: gemeindeakademie@blankenese.de, Tel. 866250-16.

Falls nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus statt, Spenden von 5 € sind erbeten.

Verständnis wecken für kulturspezifische Eigenheiten

Mi 23. November, 20 Uhr

Seminar mit Gudrun Hummel, Juristin, und Experten

Auf welche kulturspezifischen Eigenheiten und Verhaltensweisen von Geflüchteten treffen wir? Wie lernen wir interkulturelle Kompetenz und Kommunikation speziell in Bezug auf Schutzsuchende aus Eritrea, Afghanistan und Syrien? Wie vermeiden wir Missverständnisse im Umgang? Eine Schulung zur Sensibilisierung für die Wertesysteme und Kommunikationsstile in den Herkunftsländern der Geflüchteten

In Kooperation mit dem Diakonieverein Vormundschaften und Betreuungen e.V. | Anmeldung erbeten: Tel. 879716-0, info@diakonieverein-hh.de | www.diakonieverein-hh.de

Literaturcafé

Juli Zeh: Unterleuten

Do 24. November, 10 Uhr

Einführung, anschließend Gespräch
über Werk und Autorin

Eintritt frei



Workshop Judentum – Judentümer

Fr 25. November, 18 Uhr

Die AG Weltethos arbeitet sich Kenntnis über und Verständnis für diese große Weltreligion.

Inhaltliche Vorbereitung ist erforderlich.
Weitere Treffen jeden letzten Freitag im Monat |
Anmeldung: Tel. 866250-25, klaus.poechls@blankenese.de
www.weltethos-arbeitsgruppe.blankenese.de | Eintritt frei

Christliche Feste vertiefend feiern

Sa 26. November, 10 bis 14 Uhr

Wir laden Sie ein, mit uns den Inhalt ausgewählter Feste des Kirchenjahres neu zu entdecken. Mit dem Weihnachtszyklus, der Advent, Weihnachten und Epiphania umfasst, beginnen wir. Wir wollen uns bewusst auf das weihnachtliche Geschehen und seine Botschaft vorbereiten. Meditativ und achtsam versuchen wir, in der Stille und mit Texten Gottes leise Stimme wahrzunehmen.

Nächste Termine: Sa 17. Dezember, 10 bis 14 Uhr: Weihnachten,
Fr 6. Januar, 17 bis 21 Uhr: Epiphania | Eintritt frei
Info: Lore Oldenburg, Tel. 860458 | Hella Marwedel, Tel. 805506

Theologie und Glaube

Mi 30. November, 20 Uhr

Seminar Teil IV: Die Liturgie. Pastor Thomas Warnke:
Verkündigung und Bekenntnis

Eintritt frei

Kurznachrichten

Kirchengemeinderat (KGR) tagt

Di 1. November, 19.30 Uhr

Öffentliche Sitzung im Pastorat Mühlenberger Weg 68

MitDachEssen

Di 8. November, 12.30 Uhr | Gemeindehaus

Bärbel Kolozei und Team bereiten Essen für Menschen mit und ohne Dach.

Adventsfeiern für Senioren

Mo 28. November + Di 29. November, 15 Uhr | Gemeindehaus

Die Blankeneser Pastores laden herzlich ein zu adventlichen Nachmittagen. Bei Kaffee und Kuchen wollen wir gemeinsam singen, Geschichten hören, miteinander klönen. Auch auf einen Auftritt der Singschul-Kinder dürfen wir uns freuen.

Gemeindebrief-Boten gesucht

Das Team sucht Verstärkung für die Verteilung: Strandweg 1-33 (40 Briefe), Strindbergweg (115 Briefe), Wulfsdal (100 Briefe).

Info: Karin Koch, Tel. 869571

Auszeichnung für Dr. Brigitte Mahn

Für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement im medizinischen, sozialen und politischen Bereich wurde der Medizinerin Dr. Brigitte Mahn das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Hamburgs Gesundheitssenatorin Cornelia Storcks überreichte ihr die Auszeichnung im Rathaus. Die Senatorin würdigte Dr. Mahns Einsatz für eine bessere Patientenversorgung, für die Qualitätssicherung im Gesundheitswesen und eine Aufarbeitung medizinischer Fehler. Brigitte Mahn ist Mitglied unserer Gemeinde und engagiert sich in GemeindeAkademie, AG Weltethos und in der Flüchtlingshilfe. Wir gratulieren herzlich!

Bitte um Spenden für Parents Circle

Die Unruhen in Israel und Palästina haben wieder beängstigend zugenommen. Umso dringender ist unsere Bitte, auch in diesem Herbst für das Parents Circle Families Forum (PCFF) zu spenden. Weiterhin benötigen jene israelischen und palästinensischen Familien, die jeweils engste Verwandte in dem Konflikt verloren und sich gerade deshalb gemeinsam für eine Verständigung von Herzen einsetzen, dringend unsere Hilfe. Die innere Kraft, die diese Menschen aufbringen, erlebten wir im letzten Jahr anlässlich des Besuchs von Bassam Aramin und Rami Elhanan, deren Töchter ermordet wurden. Dringend erhofft sind unsere Spenden während der Friedensdekade um auch 2017 gemeinsame Jugendcamps für israelische und palästinensische Jugendliche zu finanzieren und vor allem auch die Bürokosten zu tragen.

„... the outstanding work and support you and your congregation had offered us in the last months. On behalf of the members and team of the PCFF, I want to thank you for this support. We are always hopeful that our actions will reverberate beyond the classrooms and the individual communities we talk to and bring about a true and meaningful change.“ Efrat Tal

www.theparentscircle.org | Spendenkonto: Ev.-luth. Kirche am Markt HypoVereinsbank, DE72 2003 0000 0006 6040 41, Stichwort: Parents Circle



Ewigkeitssonntag: Lichterkreuz im Altarraum

Kollekten

24.7. Gesangbücher: 172,60 | 31.7. Friedensarbeit: 143,76 | 7.8. Ökumene: 164,14 | 14.08. Seemannsmission: 262,59 | 21.8. Marafiki: 256,81 | 28.8. Taizé: 174,93 | 4.9. Bibelzentrum: 164,75 | 11.9. Fluchtpunkt: 423,90 | 18.9. Hilfsbrücke Bosnien: 335,04 | 25.9. du!mittendrin: 206,65 | 2.10. Brot für die Welt: 874,15

Kasualien

Taufen Stand 7.10.2016

Amelie + Nikolai Gerstlauer | Smilla Ehrig | Felix Thomas | Karl Illig | Carlo + Luise Lilienthal | Hassan Alimohammadi | Mosafa Azizi | Ali Haji | Mohammad Jashki | Sajad Lamouchi | Farnoosh Torbatinezhad | Reza Zakeeramiri | Lara Eckhoff | Philippa Schöllchen | Jakob Müller | Jakob Wolters | Cornelius Rohde | Liv Korte | Aurelia Worbs | Coco Edler | Frida Cimbal | Benita Meinecke | Helena Stark | Simon Rühlmann | Antonie Blumhardt

Trauungen

Viola, geb. Sydow + Michael Penners | Nina, geb. Michel + Sven Beckemeyer | Ann Kristin, geb. Kopf + Roman Faubel | Eva, geb. Schürmann + Martin Hierholzer | Kirsten Harmstorf-Schönwitz + Marco Schönwitz | Catherin Tiefenbach + Hauke Anbergen | Alina Vorwerk-Wilhelmi + Stefan Vorwerk | Katharina, geb. Bauer + Daniel Thomas | Lena, geb. Niermeyer + Bastian Dierck | Sophie Kelm-Worbs + Marcus Worbs | Corinna, geb. Machel + Johannes Fischer-Zernin | Nina, geb. Braun + Krishan Amadoru | Lea, geb. Gast + Henning Mohr | Hannelore + Alfred Zeyse (goldene Hochzeit)

Beerdigungen

Renate Wiese (82) | Ingrid Schunk (81) | Claus-Jürgen Kern (88) | Rolf Sass (95) | Ruth Brandt (86) | Arnold Des Arts (86) | Maria-Luise Boehlich (87) | Sabine Boehlich (66) | Ursula Johst (89) | Christa Wenk (81) | Lina Engel Mikkelsen | Stefan Meyer (48) | Freia Feddersen (85) | Gottfried Vocke (91) | Uwe Roxin (81) | Holger Alsen (74) | Peter Glage (82) | Günther Preuß (97) | Uwe Brieger (81) | Annagret Meyer (82) | Joachim Trost (82) | Günther Freese (87) | Hans-Wolf Michahelles (84) | Wilma Thal (73)

Ewigkeitssonntag

So 20. November, 10 Uhr | Kirche

Trauern ist oft ein „einsames Geschäft“. Es ist selten, dass Menschen da bleiben, zuhören, Raum geben, treu sind, wenn der Tod einzieht und es dunkel wird. Weil es weh tut. Weil sich die einfachen Antworten verbieten. Weil kein „Kopf hoch“ hilft und kein „die Zeit heilt alle Wunden“. Weil Menschen wortkarg werden können und untröstlich sind. Und gerade deshalb Menschen brauchen, die sie nicht sich selbst überlassen auf diesem Weg. Erzählen zu dürfen, sich anvertrauen zu können, sich so zu zeigen wagen, wie einem ums Herz ist und es dürfen, das kann eine Leuchtspur im Dunkel sein. Einem mutigen Begleiter zu begegnen, der nicht vertröstet, nicht angstvoll Gott verteidigt und auch nicht emsig „wird schon wieder“ sagt, ist ein Geschenk von Gott selbst. Weil es eigene Ohnmacht nicht verschweigt und Zuversicht trotzdem nicht verbirgt, sondern mitgeht und mit aushält und daran festhält, dass auch nach der längsten Nacht ein neuer Morgen anbricht.

Am Ewigkeitssonntag gedenken wir in unserer Kirche der Menschen, die im vergangenen Kirchenjahr verstorben sind und nennen noch einmal ihre Namen. Wir nehmen die Trauernden in unsere Mitte und zünden eine Kerze für die an, die uns vorausgegangen sind. Wir halten den Schmerz in unserer Mitte aus und unser Vertrauen für sie fest: Ein jeder Name steht aufgeschrieben im Himmel. Gott, der die Herkunft und die Heimat unserer Seele ist, bürgt dafür, dass es für sie und für uns diesen neuen Morgen gibt, auch nach der längsten Nacht.

Pastores Christiane Melchiors,
Klaus-Georg Poehls und Thomas Warnke

November 2016

Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen. 2.Petr 1,19

DI 1.11. 19.30 Öffentliche Sitzung des KGR | MW 68
MI 2.11. 7.00 Frühschicht | GH
19.00 Abendandacht Atempause
20.00 Vortrag: Was macht die Bibel im Koran? | GH > S. 9
DO 3.11. 19.30 Einführungsseminar Vormundschaften | GH UG > S. 9
FR 4.11. 15.00 Konfirmandentag zum Weltethos | GH > S. 7
SA 5.11. 15.00 Friedhofsandacht | FK

Impressum „Blankeneser Kirche am Markt“
Gemeindebrief Nr. 100 der ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenese, Mühlenberger Weg 64a, 22587 Hamburg, Tel. 866250-0 | verantw. Susanne Opatz, Tel. 866250-16 Druck: alsterpaper | Auflage: 8.500 | Redaktionsschluss für Dezember/Januar: Fr 14.10.2016



SO 6.11. 10.00 Gottesdienst Röm 14, 7-16 mit Blankeneser Kantorei C. Melchiors + W. Lange
11.30 Gemeindeversammlung zur KGR-Wahl (kein FaGo!) | GH > S. 2
MO 7.11. 20.00 Film „The Queen of Silence“ > S. 8
DI 8.11. 12.30 MitDachEssen | GH
MI 9.11 19.00 Abendandacht Atempause
20.00 Lesung „Die Grenze“, Walter Benjamin im Exil | GH > S. 8
DO 10.11. 19.30 Einführungsseminar Vormundschaften | GH UG > S. 9
FR 11.11. 9.00 Klimawandel & CO₂: Wie packen wir es selbst an? | GH > S. 7
16.00 1. Blankeneser Klimatag | GH > S. 9
19.00 Taizé-Gottesdienst
SO 13.11. 10.00 Gottesdienst Volkstrauertag Röm 8 18-23 mit Cantus Blankenese T. Warnke
11.30 Familiengottesdienst T. Warnke
11.30 Neu bei uns: Gespräche mit Geflüchteten | GH > S. 6
MI 16.11. 19.00 Buß- und Bettag: Friedensgebet der Weltreligionen > S. 8
SA 19.11. 15.00 Erinnerungsfeier für Angehörige | FK
18.00 Blankeneser Konzerte: Jesus bleibet meine Freude > S. 6
SO 20.11. 10.00 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Offb. 21, 1-7 mit Cappella Vocale alle Pastores C. Melchiors
11.30 Familiengottesdienst C. Melchiors
15.00 Friedhofsandacht zum Ewigkeitssonntag | FK
15.00 Blankeneser Hospiz: Trauercafé | MW 64 Souterrain
DI 22.11. 15.30 Blankeneser Gespräche: Terroranschläge und die Medien | GH > S. 9
MI 23.11. 19.00 Abendandacht Atempause
20.00 Verständnis wecken für kulturspezifische Eigenheiten | GH > S. 9
DO 24.11. 10.00 Literaturcafé | GH > S. 9
FR 25.11. 10.00 Kindergartengottesdienst
18.00 Workshop Judentum – Judentümer | GH > S. 9
SO 27.11. 10.00 Gottesdienst 1. Advent, Jeremia 23, 5-8 Motette „Mariae Verkündigung“ K.-G. Poehls
11.30 Familiengottesdienst, Rollenverteilung fürs Krippenspiel > S. 7 C. Melchiors
11.30 Eröffnung des Adventscafé | GH > S. 7
11.30 Kirchengemeinderatswahl | GH > S. 5
18.00 Gospelgottesdienst „Lift Your Light“ > S. 6
MO 28.11. 15.00 Adventsfeiern für Senioren | GH > S. 10
DI 29.11. 15.00 Adventsfeiern für Senioren | GH > S. 10
MI 30.11. 19.00 Abendandacht Atempause
20.00 Theologie u. Glaube: Liturgie | GH > S. 9

Abkürzungen: GH = Gemeindehaus | MW = Mühlenberger Weg | FK = Friedhofskapelle | KGR = Kirchengemeinderat | Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Kirche statt.

Aktuelle Informationen zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite www.blankeneser-kirche.de

Das Gemeindehaus

Counter und Büro | 866250-0

Angelika Buddrick-Scheer, Sieglinde Schmidt

kirchenbuero@blankenese.de

www.blankeneser-kirche.de

Mo-Fr 9-12 Uhr + Mo-Do 15-17 Uhr,

in den Ferien nur vormittags

Notfalltelefon: Tel. 0171 6311414

Kontoverbindung

Ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenese

IBAN: DE72 2003 0000 0006 6040 41

Kirchengemeinderat

Vorsitz: **Ulrich Zeiger** | 866250-0

kirchengemeinderat@blankenese.de

Förderverein Blankeneser Kirche am Markt e. V.

Vorstand: **Nico Ziegler** | 0172 4349880

IBAN: DE23 2005 0550 1265 2222 22

Stiftung ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenese

Vorstand: **Dr. Stefan Bötzel** | 866250-0

IBAN: DE28 2005 0550 1265 3030 30

Die Pastores

Christiane Melchior | 866250-21

christiane.melchior@blankenese.de

Klaus-Georg Poehls | 866250-25

klaus.poehls@blankenese.de

Thomas Warnke | 866250-33

thomas.warnke@blankenese.de

Dr. Hartwig v. Schubert, Militärdekan |

866734-20, hartwig@vonschubert.org

Kirchenmusiker

Stefan Scharff | 866250-31

kirchenmusik@blankenese.de

Eberhard Hasenfratz | 0177 3422470

eberhard.hasenfratz@blankenese.de

Hausmeister

Michael Schubert | 866250-0

michael.schubert@blankenese.de

Küsterdienst

Hannelore Zeise | 866250-0

Fischerhaus Elbterrasse 6

Ingrid Plank | 864053

fischerhaus@blankenese.de

www.fischerhaus.blankenese.de

Friedhofsverwaltung

Ulrike Drechsler | 872761

Stıldorfer Kirchenweg 151

info@friedhof-blankenese.de

www.friedhof-blankenese.de

Mo-Fr 9-12 Uhr + Mo-Do 14-15.30 Uhr

Koordination Diakonisches Netzwerk

Daniela Santema MW 64 | 866250-35

diakonie@blankenese.de

Gemeindeleben

Anonyme Alkoholiker MW 68

Mo + Mi, Info: Günther | 0172 5316399

Besuchsdienste Ingrid Plank | 864053

„Betrachtendes Gebet“ Meditation

jd. 1. Mi 19.45 Uhr Barbara Schurig | 405248

Blankeneser Gespräche

Cornelia Strauß | 58950223

www.blankeneser-gespraechel.blankenese.de

Blankeneser Hospiz e. V.

Clarita Loeck | 864929 hospiz@blankenese.de

www.blankeneser-hospiz.de

IBAN: DE66 2004 0000 0333 7300 00

Bugenhagenschule im Hessepark

Schulleiter: Hayo Janssen

Oesterleystraße 22 | 86623534 schulbuero-blankenese@bugenhagenschulen.de

www.bugenhagen-schulen.de/blankenese

C.A.P.E. Christlicher Ambulanter Pflegedienst

der Elbvororte, MW 64, Leitung: Udo Hansen |

860288, info@capepflege.de, www.capepflege.de

Diakonieverein Vormundschaften und

Betreuung e. V. MW 57, Gudrun Hummel |

879716-0, info@diakonieverein-hh.de

www.diakonieverein-hh.de

du!mittendrin Initiative zur Integration von

Kindern und Erwachsenen mit Förderbedarf

Isod Bötzel | 86628290

isod.boetzel@blankenese.de

Ev. Familienbildung Blankenese

Stıldorfer Kirchenweg 1 b

Leitung: Meike Trommler | 970794610

meike.trommler@fbs-blankenese.de

www.fbs-blankenese.de

Ev. GemeindeAkademie Blankenese e. V.

Susanne Opatz | 866250-16

gemeindeakademie@blankenese.de

www.gemeindeakademie.blankenese.de

Fair-Handelsgruppe Blankenese

So ab 11 Uhr, Stefan Kröger | 869104

Flüchtlingsberatung Mo+Do 10-12 Uhr

Helga Rodenbeck | 866250-42

Frühsschicht Andacht und Frühstück

jd. 1. Mi 7 Uhr, Eckart Marwedel | 805506

Gemeindebibliothek

Bücherwand im Gemeindehaus,

Fiona Hansen | 0157 74262906

Gemeindebrief

Austeilung: Karin Koch | 869571

Redaktion: Susanne Opatz | 866250-16

Hauskreise Info: die Pastores

Kleiderkammer MW 68,

Do 14-16 Uhr, Gisela Kröger | 865222

Meditation Lore Oldenburg | 860458

MitDachEssen jd. 2. Di im Monat

Bärbel Kolozei + Team | 864870

Ökumenisches Abendgebet Maria Grün

jd. 2. So im Monat 20 Uhr | 87080090

Partnerschaften

Parents Circle: Stefanie Hempel | 860505

Tansania: Andrea Ludwig | 868769

Predigtvorbereitung Bibelstunde MW 68

Mi 19.30-20.30 Uhr, Ilke Stürken | 865362

Runder Tisch Blankenese – Hilfe für Flüchtlinge,

Klaus-Georg Poehls | 866250-25

Helga Rodenbeck | 866250-42

Schilling-Stiftung Alten- und Pflegeheim

Einrichtungsleiterin: Ilka Bressen | 8662590

Schulverein Ev. Schule Blankenese e. V.

Helmut Plank | 88941917

Sonntagskreis Gesprächsrunde für Erwachsene

So 19 Uhr, Jonathan Gable | 8705306

Telefonseelsorge

evangelisch + katholisch 0800 111011

Tempelwächter

Dorothee Schönfeld | 0152 34246822

Weltethos AG + Initiative Weltethos e. V.

www.weltethos-arbeitsgruppe.blankenese.de

info@initiative-weltethos.de

www.initiative-weltethos.de

jd. letzten Fr im Monat 18 Uhr, MW 68

Klaus-Georg Poehls | 866250-25

Wohnen im Alter Beratung

Christine Rump | 864119

wohnenimalter@blankenese.de

Zukunftsforum Blankenese e. V.

Harris Tiddens | 0170 8369071

zukunftsforum@blankenese.de

www.zukunftsforum.blankenese.de

Musik

kirchenmusik@blankenese.de

Blankeneser Kantorei Mo 20-22 Uhr

Cappella Vocale Blankenese

Bitte erfragen, Stefan Scharff | 866250-31

Seniorenkantorei Di 10.15-11.45 Uhr

Eberhard Hasenfratz | 01773422470

Cantus Blankenese Do 20-22 Uhr

Leitung: Maria Jürgensen

Kontakt: Sabine Delius | 04101 41784

cantus@blankenese.de

Gospelchor Blankenese Di 20-22 Uhr

Leitung: Gregor DuBuclet

info@gospel-blankenese.de

www.gospel-blankenese.de

Volksliedersingen

jd. 1.+3. Mi im Monat 15.30-16.30 Uhr

Ulrike Loos | 866250-0

Singschule

Kristin Kannenberg | 866250-31

singschule@blankenese.de

Junge Gemeinde

„Dran bleiben“ Ausbildung zum Teamer

nach Anmeldung 1 x im Monat

Info: Thomas Warnke | 866250-33

Teamertreffen

jd. 1. Mo im Monat 19.30-21.30 Uhr

Raum 64 Jugendtreff

Mi+Fr 18-21.30 Uhr, Jugendraum

Info: Hermann Bach

hermann.bach@arcor.de

Marafiki Partnerschaft mit Tansania, MW 68

Info: Klaus-Georg Poehls | 866250-25

www.marafiki-blankenese.de

FaGo – Familiengottesdienst So 11.30 Uhr

Christiane Melchior | 866250-21

Kindergarten MW 60 a

Andrea Lokay | 866250-55

kindergarten@blankenese.de

Kindergarten Führungsakademie

Manteuffelstraße 20

Maren Dietz | 869871

kiga.fueak@blankenese.de

Christliche Pfadfinder MW 68

Mo 17-18.30 Uhr + Fr 15.30-17.00 Uhr

Jonas Vogel | 0176 61345787

www.pfadfinder.blankenese.de

Ev.-luth. Kirchenkreis Hamburg-West / Südholstein

Propst Frie Bräsen MW 62 | 8005001

propst.braesen@kirchenkreis-hhsh.de

www.kirchenkreis-hhsh.de